



Catherine Lovey

Foto © Ayse Yavas

edition **bücherlese**™

Einladung **Lesung und Gespräch (d/f)**

Ruth Gantert moderiert
und Silvia Planzer liest die deutsch-
sprachigen Textstellen.

Dienstag, 28. April 2026, 19.30 Uhr,
Hotel Schweizerhof, Luzern.

Anmeldung erforderlich unter:
reservation@literaturgesellschaft-lu.ch

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende/Kulturlegi CHF 10.–



www.literaturgesellschaft-lu.ch
LGL – Literatur in guter Gesellschaft

Catherine Lovey, 1967 im Val d'Entremont im Wallis geboren, lebt heute im Kanton Waadt. Sie studierte Internationale Beziehungen und anschliessend Kriminologie und arbeitete als Journalistin.

Wie die meisten Menschen, so möchte auch der Mann, der nicht sterben wollte, sein unweigerliches Ende nicht zur Kenntnis nehmen. Der exilierte Ungar hat kaum Zeit für seine Krankheit, die schliesslich doch zum Tode führen wird. Begleitet wird er von der Ich-Erzählerin, die zunächst lediglich Nachbarin und so ganz anders ist. Dann aber werden aus Fremden Freunde und zwischen den beiden entsteht eine ergreifende Beziehung. Der Roman ist auch eine Auseinandersetzung mit zentralen Fragen unserer Existenz.

Die zweisprachig (deutsch/französisch) durchgeführte Veranstaltung findet anlässlich des Erscheinens der deutschen Übersetzung bei der Luzerner edition **bücherlese** durch den Krienser Walter Pfäffli statt. Der Titel der 2025 erschienenen und mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichneten Originalausgabe lautet «histoire de l'homme qui ne voulait pas mourir».